

## „Wie der Unimog entstand“

„Wie der Unimog entstand - eine Geschichte, von „Tüftlern“, die auch in schlechten Zeiten den Kopf nicht hängen ließen“ heißt das neu erschienene Buch, welches der Grafiker - Karl Merkel - in Zusammenarbeit mit Martin Weingärtner aus Baden-Baden (ein Sponsor des Unimog-Museum), entwickelt hat und heute an das Unimog-Museum übergeben wurde.

Das 24-Seitenbuch besteht aus anschaulichen Illustrationen und informativen Texten und zielt vor allem auf technisch- und geschichtsinteressierte Jugendliche.

Im Buch wird die Entstehung des ersten allradgetriebenen Ackergerätes beschrieben: Laut dem „Morgentau-Plan“ wollten die Alliierten aus Deutschland einen Agrarstaat machen. So werden im Buch nochmals die späte Kriegszeit und die Nachkriegszeit bis zur Währungsreform in Erinnerung gerufen. Begriffe wie „Lebensmittelmarken“, „Reparationskosten“ u.s.w. machen diese Zeit für die Älteren wieder lebendig und geben dem Leser eine Ahnung, wie damals die Menschen lebten und mit dem Alltag zurecht kommen mussten. Erzählt wird die Geschichte von einem fiktiven Jungen, der am Kriegsende ca. 10 Jahre war. Im Vordergrund des Buches steht das Unterhaltsame; für die genaue Technik gibt es laut Herrn Merkel genug andere Publikationen. Eine vergnügliche Geschichte, die dadurch nicht nur für Jugendliche interessant ist.

Christina Palma Diaz, Geschäftsführerin der Unimog-Museum Betriebs GmbH, freut sich über die Initiative von Herrn Merkel, da gerade solche Einzelinitiativen zur Vielfalt des Unimog-Museum beitragen. Das Buch wurde voll von der Firma Weingärtner finanziert und der Erlös fließt dem Unimog-Museum zu. Es kostet 7,80 € und ist ein ideales Weihnachtsgeschenk für alle Unimog-Freunde. Verkauft wird das Buch im Shop des Unimog-Museums.



Foto: Von rechts nach links: Martin Weingärtner Inhaber der Weingärtner GmbH, Christina Palma Diaz Geschäftsführerin Unimog-Museum, Karl Merkel Grafik-Designer.